

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Bauausschusses - öffentlich -

Datum: 13.10.2009

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:33 Uhr - 18:56 Uhr

Vorsitz: Bürgermeisterin Petra Wessler

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 9 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 8 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Jürgen Konrad	Fraktion FDP	Urlaub
Herr Michael Wirth	SPD-Fraktion	dienstlicher Termin

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion
Herr Volkmar Zschocke	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	i. V. für Herrn Wirth
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP	i. V. für Herrn Konrad

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	TOP 4.1 17:30 Uhr dienstlich
---------------------	------------------	---------------------------------

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Annetrin Falk	Amtsleiterin Amt 14	
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66	
Frau Herma Heinze	Amtsleiterin Amt 67	bis TOP 4.1 17:51 Uhr
Herr Günter Kleinert	Referent Dezernat 6	
Herr Matthias Krüger	Abteilungsleiter Abt. 36.2	bis TOP 4.2 18:12 Uhr
Herr Thomas Michalla	Abteilungsleiter Abt. 61.2	bis TOP 4.1 17:51 Uhr
Frau Annegret Obels	Amtsleiterin Amt 30	

#### **Schriftführerin**

Frau Isabel Antkowiak	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
-----------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Frau Bürgermeisterin Wessler** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

**Frau Bürgermeisterin Wessler** gibt bekannt, dass der **Tagesordnungspunkt 3 von der heutigen Tagesordnung abgesetzt** werde, da die Frist zur Genehmigung noch nicht abgelaufen sei. Hierzu gibt es **keine** Einwände.

Es liegen **keine** weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses - öffentlich - vom 06.10.2009
- 

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 **zurückgezogen**.

- 4 Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 

- 4.1 Konzeption zur nachhaltigen Pflege und Entwicklung des Stadtgrüns von Chemnitz (Pflege- und Entwicklungskonzeption Stadtgrün)  
Vorlage: B-178/2009
- 

**Frau Heinze (Amtsleiterin Amt 67)** stellt die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation vor.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** fragt nach den Folgen für die Umsetzung der Strategie 2, wenn im Haushaltsplan 2010 nicht die vorgesehenen 1,15 Mio. € sondern nur 745 T€eingestellt werden.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** sagt, dass die Vorlage durch die weniger geplanten Mittel im Haushaltsjahr 2010 grundsätzlich nicht in Frage gestellt sei. Sie erläutert anhand mehrerer Folien Teile der Anlagen der Vorlage.

**Herr Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** bittet um Erklärung, wieso für den Winterdienst und die Erhaltung von Fahrzeugen weniger Ausgaben veranschlagt wurden.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** möchte wissen, wie die Strategie 2 mit 400 T€weniger geplanten Mittel umgesetzt werde.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** erklärt, dass mit der Beschlussfassung des Punktes 1.2 der Vorlage Anlage 1 75 % der Strategie 2 im Haushaltsjahr 2010 umgesetzt werden können.

**Herr Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** lobt die analytische Arbeit der Vorlage. Die Stadt Chemnitz mache zum Thema Grünflächen das Notwendige und Nötige. Er wende sich jedoch gegen die These, dass die Stadt Chemnitz das untere Level gerade so einhalte. Er halte den Kompromiss von 75 % der Strategie 2 in dem wirtschaftlich komplizierten Jahr 2010 für eine sehr gute Lösung.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** sagt, dass 75 % der ersten Jahresscheibe der Strategie 2 nicht der zur Beschlussfassung stehenden Strategie 2 entspreche. Was 75 % der Strategie 2 für die Grünpflege im Jahr 2010 bedeute, sei in der Vorlage noch nicht ausreichend genug dargestellt, sodass er nach den Folgen der Unterdeckung frage. Des Weiteren möchte Herr Zschocke wissen, ob der Naturschutzbund ein Antwortschreiben zu seiner Stellungnahme erhalten habe und ob Stellungnahmen in die Vorlage eingearbeitet wurden. Außerdem bittet Herr Zschocke um Offenlegung der Vertragsgrundlagen der Verträge mit den Stadtwerken Chemnitz AG zur Brunnenpflege.

**Herr Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** fragt wie viel Geld im Jahr für die Grünpflege ausgegeben werde.

Auf diese Frage antwortet **Frau Heinze (Amtsleiterin Amt 67)**, dass 4,8 Mio. € jährlich für die Grünpflege ausgegeben werden.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** interessiert wie viel Stellen im Garten-, Grün- und Forstamt nicht wieder besetzt werden. Außerdem bittet er um eine Übersicht bis zur nächsten Stadtratsitzung, was eine Einsparung der 400 T€ bedeute.

**Frau Heinze (Amtsleiterin Amt 67)** sagt die Brunnen seien nicht in der Pflegekonzeption enthalten. Es werde aber wie gewünscht dazu etwas ausgereicht.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt nach, ob die Verwaltung die Fragen aus der Stellungnahme des Naturschutzbundes beantwortet habe.

**Frau Heinze (Amtsleiterin Amt 67)** prüft, ob es dazu eine schriftliche Antwort gegeben habe. Sollte dies der Fall sein, werde diese Herrn Zschocke zur Kenntnis übergeben. Des Weiteren erfolgte der Hinweis, dass der Naturschutzbund an der Beratung am 13.10.2009 teilgenommen habe.

**Herr Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** sagt, dass die Strategie 2 nicht mit 75 %, sondern mit 92 % untersetzt sei.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** sagt, dass die Vorlage nur mehrheitsfähig sei, wenn bis zur nächsten Stadtratsitzung eine Übersicht ausgereicht werde, die darlege, was mit den 745 T€ geschafft werden könne.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** lässt diese Übersicht noch vor der Sitzung des Stadtrates am 04.11.2009 ausreichen. Sie sagt, es sei für das nächste Jahr geplant, den Stellenplan stadtweit um 5% zu verringern.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** möchte wissen, für welche Anlagen im Jahr 2010 Gefahr bestehe, gesperrt zu werden.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** nimmt diese Fragestellung mit.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** möchte vor der Stadtratsitzung die Zahl der nicht besetzten Stellen im Amt 67 mitgeteilt bekommen.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** geht auf die einzelnen Stellungnahmen der Ortschaftsräte ein.

Der Bauausschuss **leitet** die Beschlussvorlage Nr. B-178/2009 einschließlich aller Stellungnahmen der Ortschaftsräte **ohne Empfehlung** zur Beschlussfassung an den Stadtrat weiter.

- 4.2 Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme "Sanierung ehem. Gaswerk I in Chemnitz,  
Zwickauer Straße 83/85"  
Vorlage: B-271/2009 Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
- 

**Herr Krüger (Abteilungsleiter Abt. 36.2)** leitet anhand mehrerer Folien in die Beschlussvorlage ein.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** fragt nach, ob in dem Bescheid der Landesdirektion Chemnitz an die Stadt Chemnitz eine Frist gesetzt wurde, bis wann die Sanierungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

**Herr Krüger (Abteilungsleiter Abt. 36.2)** antwortet, dass im Bescheid von 2007 keine Befristung erfolgte.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** möchte wissen, ob während der Sanierung Parkmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden, da ja derzeit das Grundstück als Parkplatz genutzt werde.

Diese Frage wird von **Herrn Krüger (Abteilungsleiter Abt. 36.2)** bejaht.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** fragt, wieso zum jetzigen Zeitpunkt eine Sanierung erfolgen solle, wenn kein Nutzer in Aussicht sei.

**Herr Krüger (Abteilungsleiter Abt. 36.2)** erklärt, dass ein Verkauf des Grundstückes kurzfristig nicht möglich sei aufgrund der Altlastenproblematik.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** sagt, dass die Stadt Chemnitz verpflichtet sei, das Grundstück zu sanieren. Wenn die Vorlage eine Mehrheit bekomme, werde die Sanierung aber unter den Fördermittelvorbehalt gestellt. Seiner Meinung nach sei das ein Widerspruch.

**Herr Krüger (Abteilungsleiter Abt. 36.2)** erklärt, dass für die Sanierung Fördermittel in Anspruch genommen werden sollen. Dies sei 2007 von der Landesdirektion Chemnitz so akzeptiert. Damit sei es kein Widerspruch sondern so zu verstehen, dass die Sanierung durchgeführt werde, sobald Fördermittel zur Verfügung stehen.

**Frau Bürgermeister Wessler** sagt, dass diese Fördermittel in der Haushaltsplanung mit einkalkuliert wurden.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** sei der Meinung, dass das Geld bei anderen Maßnahmen dringender benötigt werde.

**Herr Krüger (Abteilungsleiter Abt. 36.2)** betont noch einmal, dass die Stadt Chemnitz den Standort im Auftrag der Landesdirektion Chemnitz sanieren müsse.

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** möchte wissen, ob eine 100%ige Flächenversiegelung vorgenommen werde.

**Herr Krüger (Abteilungsleiter Abt. 36.2)** erklärt, dass eine Abdeckung mit bindendem Material erfolge, um die Grundwasserneubildung einzuschränken. Danach solle die Parkfläche wieder hergestellt werden.

Der Bauausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. B-271/2009 **mehrheitlich** (5 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen) **zu** und **empfiehlt** dem Stadtrat die Vorlage **zu beschließen**.

- 4.3 Benennung der entstehenden Erschließungsstraßen im Baugebiet "An der Riedstraße"  
Vorlage: B-095/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keinen Verhandlungsbedarf**.

Der Bauausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. B-095/2009 **einstimmig** (9 Ja-Stimmen) **zu** und **empfiehlt** dem Stadtrat die Vorlage **zu beschließen**.

## 5 Beschlussvorlage an den Bauausschuss

---

- 5.1 Bauausführungsbeschluss Ersatzneubau Brücke Aue  
Vorlage: B-312/2009
- 

**Frau Bürgermeisterin Wessler** führt in die Beschlussvorlage ein.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** bittet um Erklärung, ob es Verträge zum zwingenden Neubau einer Brücke gebe. Momentan erschließe sich für ihn keine Notwendigkeit der Brücke aus der Vorlage.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** habe in Erinnerung, dass nur eine Fußgängerbrücke gebaut werden solle.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** möchte wissen, ob der Radweg benutzungspflichtig sei und wieso dieser mit Rechteckspflaster ausgestattet sein müsse.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** erklärt, dass im Rahmen der Plangenehmigung ein Einvernehmen mit dem Anlieger herzustellen war. Zum Zeitpunkt der Errichtung der Bank habe eine Straßenfläche vor dem Gebäude bereits bestanden, so dass der Anlieger auf Grund dessen bestimmte Forderungen zur Zustimmung der

Plangenehmigung gestellt habe. Darunter sei auch die Forderung der Erschließbarkeit seines Grundstückes in einer angemessenen Form gewesen. Deswegen habe die Stadt Chemnitz die Erschließung des Grundstückes in Form einer Brücke zugesichert. Herr Gregorzyk räumt ein, dass vor dem Bauausführungsbeschluss der Aufdeckelung der Chemnitz eine Fußgängerbrücke geplant gewesen sei. Zur Frage des Radweges wird klargestellt, dass es sich um den Radweg am Flussufer handelt.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** sehe die Notwendigkeit der Brücke trotz aller Absprachen nicht, da die Verkehrsführung anders geregelt werden könne.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** gibt zu Bedenken, dass der Eigentümer auf einem erschlossenen Grundstück gebaut habe.

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** stellt fest, dass man schon vor der Beschlussfassung zur Offenlegung der Chemnitz Kenntnis davon gehabt habe, dass eine Brücke gebaut werden müsse.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** stellt die Frage zurück. Er werde nachschauen, wann die Plangenehmigung gekommen sei.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** stellt nach der Rang- und Reihenfolge die Dringlichkeit dieser Brücke in Frage.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bittet um Auskunft, wann der Fachausschuss informiert wurde, dass mit der Aufdeckelung der Chemnitz eine neue Brücke gebaut werden müsse. Außerdem stellt er das Rechteckspflaster für den Radweg in Frage.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** nimmt die Frage mit.

Der Vorschlag die Vorlage zurückzuziehen, wird von allen Ausschussmitgliedern mitgetragen, so dass daraufhin **Frau Bürgermeisterin Wessler** die Vorlage **zurückzieht**.

---

6 Informationsvorlage an den Stadtrat

---

- 6.1 Abschlussbericht über die Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes zu städtischen Tiefbaumaßnahmen ab 100 T€ im Zeitraum 1997 bis 2006  
Vorlage: I-040/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14
- 

**Frau Falk (Amtsleiterin Amt 14)** stellt die Informationsvorlage vor. Sie resümiert, dass die aufgezeigten Mängel aus der Sicht des Rechnungsprüfungsamtes hätten vermieden werden können. Mit dem Abschlussbericht sei es nun Aufgabe der Verwaltung die weiteren Maßnahmen fortzuführen und Erkenntnisse umzusetzen.

**Herr Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** greift das Thema auf, wieso gebundene Bauweise für den Marktplatz geplant wurde, jedoch eine ungebundene Bauweise entstanden sei. Er möchte weiterhin wissen, wie es mit dem Thema Marktplatz weitergehe.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** sagt, dass es zu den Vorschlägen der Gestaltung des Marktplatzes noch Abstimmungsbedarf zu den Nutzungsvarianten gebe.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt, ob es Versuche der Auswertung der Interaktion zwischen dem Tiefbauamt und dem Herrn Ibler gegeben habe. Außerdem finde er im Prüfbericht nicht, ob Frostschutz eingebaut wurde oder nicht.

**Frau Obels (Amtsleiterin Amt 30)** sagt, dass es keine Akten darüber gebe, wer über die ungebundene Bauweise entschieden habe.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** erklärt, dass zwei Schürfungen hinter dem Jakobikirchplatz vorgenommen wurden. Dabei habe man festgestellt, dass nicht exakt nach Plan gebaut wurde. Es sei jedoch von der Qualität her ein Standard, der für die Belastung ausreichend sei.

---

7 Informationsvorlage an den Bauausschuss

---

7.1 Übersicht über alle durchgeführten Vergaben nach VOB, VOL und VOF für das Jahr 2008 getrennt nach Stadt Chemnitz und städtischen Beteiligungsgesellschaften  
Vorlage: I-036/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 23

---

Die Informationsvorlage wird zustimmend **zur Kenntnis** genommen.

---

8 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

---

Da die letzte Sitzung des Bauausschusses nur eine Woche zurück liegt, gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt **keinen** neuen Informationsbedarf.

---

9 Verschiedenes

---

9.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht **kein Informationsbedarf** der Verwaltung.

---

9.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** möchte wissen, ob eine gastronomische Betreuung im Umweltzentrum möglich sei.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** nimmt die Frage mit. Sie werde Herrn Scherzberg eine schriftliche Antwort zukommen lassen.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** bittet zukünftig Projekte wie die Markthalle zeitnah im Fachausschuss vorzustellen.

- 10 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** bestimmt.

\* \* \*

**Frau Bürgermeisterin Wessler** schließt die Sitzung.

21.10.2009   gez. Wessler  
Datum       Wessler  
              Vorsitzender  
              des Ausschusses

21.10.2009   gez. Müller  
Datum       Müller  
              Mitglied  
              des Ausschusses

26.10.2009   gez. Schinkitz  
Datum       Schinkitz  
              Mitglied  
              des Ausschusses

16.10.2009   gez. Antkowiak  
Datum       Antkowiak  
              Schriftführerin